Workshop 3 | 10-12 Uhr | 13:30-15 Uhr

Ein Bild entsteht - Die gehörte Geschichte ins Bodenbild bringen und dem Inhalt Ausdruck verleihen

Bei diesem Workshop lernen die Teilnehmenden wie mit verschiedenen Gestaltungsmaterialien der Inhalt und die damit verbundene Botschaft einer Bibelstelle im Kindergottesdienst als Bodenbild veranschaulicht werden kann. Konkret beschäftigen wir uns mit biblischen Geschichten, die sich gut für die Sommermonate und den Herbstbeginn eignen.

Referentin: Regina Weber-Mittermeier, Dekanatsreferentin im Dekanat Landsberg, eMail: regina.weber-mittermeier@bistum-augsburg.de

> TN haben auf ihrem Stuhl ein buntes Filzquadrat

Begrüßung ÜBER EIN RUNDTUCH IN BEZIEHUNG TRETEN Das <u>blaue Rundtuch</u> wandert zusammengefaltet im Kreis. Es wird weitergegeben, indem ein Kind es dem nächsten behutsam auf die offenen Hände legt. Das zusammengefaltete Tuch wird in der Mitte abgelegt. Nacheinander wird das Tuch von den TN mit Blickkontakt entfaltet. Die Farbe des Tuches gibt bereits die Richtung vor, in welche Thematik das gemeinsame Tun mündet. Das blaue Tuch steht heute für den Himmel. Mehrere TN heben das Tuch hoch und halten es wie den Himmel. Einzelne TN dürfen sich darunter stellen und ein wenig vom Himmel träumen und mit Gesten vom Himmel erzählen (TN machen die Gesten nach) Lied Du bist da, ich freu mich ... "Jeder hat einen Platz" - TN legen ihr Filzquadrat am Rand des Rundtuches ab C F G C Du bist freu mich! Du bist Du bist dal freu mich! da! Ich Ich X F G C Am sind hier! zu - sam x x 2x schnipsen / klatschen / patschen © Anita Würkner 2017 TN kommen mit dem Legematerial und dem Thema: "Dem inneren Ausdruck verleihen" **Einstieg** in Kontakt TN gestalten mit verschiedenen Legematerialien ein Symbol, eine Figur, eine Stimmung auf das Filzquadrat und bringen damit das zum Ausdruck, was sie gerade beschäftigt (evtl. Instrumentalmusik). L ergänzt eine brennende Kerze + Bibel in der Mitte des Rundtuches und spricht:

MATERIAL ABSCHLUSS	s. Verlauf Wertvollwort.Die Bibel	Spruchkärtchen
EINHEIT 2 MATERIAL	Hurra, hurra, die Erntezeit ist da (vgl. Psalm 118,1) s. Verlauf	
EINHEIT 1	Es ist das Wort in unserem Leben, ein Wort, das ermutigt, ein Wort, das tr Es ist wahr und bleibt für immer. Es ist lebendig und drängt zum Tun. Herr, lass mich hören, was du sagst. (Ohr) Herr, lass mich weitergeben, was du sagst. (Hände fassen im Kreis) Herr, lass mich leben, was du sagst. (Hände ans Herz) Amen. Jesus segnet die Kinder (vgl. Mk 10,13-16) Blaues Rundtuch, Tuch in Herzform, rote/orange Schnüre (für jeden TN eine), Legemate	

EINHEIT 1 Jesus segnet die Kinder (vgl. Mk 10,13-16)

Hinführung zur biblischen Geschichte "Herz"

- → Ein rotes zusammengefaltetes Herztuch wird gebracht und auf das blaue Rundtuch gelegt. Die Kinder überlegen: Woran erinnert uns die rote Farbe?
 - → Das rote Herztuch wird geöffnet.

Wir betrachten das Herz. Wir malen die Form eines Herzens mit dem Finger in die Luft und ein kleines Herz in unsere Hand. Jeder von uns hat ein Herz. Wir suchen unser Herz und spüren, wie es schlägt.

Das Herz ist auch ein Zeichen für die Liebe. Wie sagen wir, wenn wir jemanden mögen? – "Ich hab dich lieb!" oder "Ich habe dich von Herzen gern!" Manche sagen auch: "Ich habe dich in mein Herz geschlossen" oder "Du hast einen Platz in meinem Herzen".

→ Jedes Kind erhält eine rote Schnur/Kordel und legt damit ein Herz auf sein Filzquadrat. Die Kinder können erzählen, wenn sie möchten, wen sie besonders lieb haben, wer einen Platz in ihrem Herzen hat.

EINES TAGES KAM EINER MIT EINEM HERZEN VOLLER LIEBE (Biblische Erzählung: Jesus segnet die Kinder)

→ L hält die Bibel kurz hoch

Ich möchte heute von einem erzählen, der ein ganz großes Herz hat. In seinem Herzen ist Platz für ganz viele Menschen.



Weitere Strophen: ... mit viel Liebe/Leben im Herzen, ... mit Gott im Herzen...

→ Mit der brennenden Kerze wird zum Erzählen der Geschichte im Kreis, um das Mittelbild gelaufen. Der, von dem ich dir erzählen möchte mit einem großen weiten Herzen voller Liebe, ist Jesus. Jesus wandert in Israel umher. Er geht zu den Menschen. Er möchte ihnen zeigen, dass Gott sie lieb hat. Er erzählt ihnen von Gott. Er macht ihnen Mut. Er tröstet sie. Manchmal macht er sogar Kranke wieder gesund. Bald kennen die Menschen Jesus. Wo er hinkommt, da rufen sie: Jesus kommt! Komm mit, wir wollen hören, was er sagt. Wir wollen sehen, was er tut. Und viele Menschen kommen zusammen. Alle wollen Jesus sehen, der so ein großes, weites Herz voller Liebe für sie hat. (Kerze wird im Herz abgestellt.)

☐ EINES TAGES KAM EINER MIT VIEL LIEBE IM HERZEN, EINES TAGES KAM EINER MIT VIEL LIEBE IM HERZEN, EINES TAGES KAM EINER MIT VIEL LIEBE IM HERZEN, JESUS IST SEIN NAME.

Da sind auch Mütter, die von Jesus hören. Sie wollen ihre Kinder zu Jesus bringen. Sie wollen Jesus sehen und hören, was er sagt.

Die Freunde von Jesus erschrecken, als sie die Kinder sehen. "Kinder", sagen sie "sind zu klein. Sie verstehen nichts von Jesus". Als Jesus das hört, wird er zornig. "Kinder verstehen sehr wohl mein Wort", sagt Jesus. "Kinder verstehen mit dem Herzen. Lasst sie nur kommen. Ihnen gehört das Leben, das Himmelreich".

Und die Mütter kommen mit den Kindern näher. Sie versammeln sich um Jesus.

Die Kinder überlegen: Was hat Jesus wohl zusammen mit den Kindern getan? (gespielt, Geschichten erzählt, gesungen, ...)

So redet Jesus mit den Kindern und hört ihnen zu. Bevor sie wieder nach Hause gehen, nimmt er die Kinder auf die Arme, drückt sie an sein Herz. Dann tut er etwas ganz Wunderbares:

Jesus legt den Kindern die Hände auf den Kopf und sagt: Gott soll dich behüten! Gott möge dich begleiten auf all deinen Wegen! Er sei mit dir, wenn du voller Freude bist. Er sei bei dir, wenn du Angst hast oder traurig bist. Seine Liebe soll dich umfangen und immer bei dir sein. – So segnet Jesus die Kinder.

Dann gehen die Kinder mit ihren Müttern voller Freude nach Hause. Es war ein schöner Tag. Es war ein besonderer Tag. Die Kinder haben Jesus gesehen, den Menschen, in dem die Liebe wohnt.

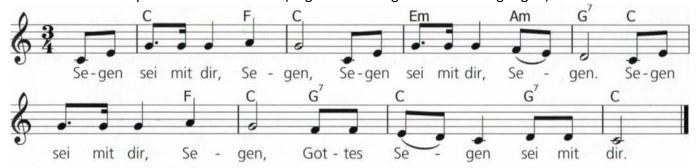
Transfer / Vertiefung

Jesus hat nicht nur die Kinder lieb, die damals vor vielen Menschen mit ihren Müttern zu ihm gekommen sind. Jesus hat alle Kinder lieb, auch dich.

Als Zeichen dafür, dass Jesus auch dich liebhat, darfst du eine Verbindung zwischen dem großen Herzen und deinem Platz legen und gestalten (\sim evtl. schon Segenslied anspielen).

SEGEN

Zum Abschluss segnet die Leiterin die Kinder oder die Kinder segnen sich gegenseitig, dazu halten sie ihre Hände über den Kopf des anderen Kindes (begleitendes Segenslied + Bewegungen).



Text und Melodie: Petra Ostermann

- ... Liebe sei mir dir
- ... Friede sei mit dir
- ... Freude sei mit dir



entstandenes Bodenbild (Workshop 3)

Literaturhinweise und Links:

Kinder- und Familiengottesdienste für alle Sonn- und Festtage. Lesejahr A,B,C Brielmaier, Beate

Für alle Sonn- und Festtage der Lesejahre A, B und C erscheint jeweils ein Band mit lebendigen, kreativen und praxisnahen Arbeitshilfen für die Gestaltung von Kinder- und Familiengottesdiensten in Gemeinde und Schule. Ausgangs- und Schwerpunkt sind die Lesungstexte des jeweiligen Anlasses. Jeder Band enthält ca. 70 Modelle. Die Bände bieten kindgerechte Bibeltexte, Erklärungen zum Bibeltext und Bausteine für die Gestaltung der Gottesdienste. Eine Rundum-Vorbereitung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Familienkatechese!

Lesejahr A / B / C Du hast uns eingeladen

Elsbeth Bihler

Wortgottesdienste mit Kindern

Jahrbücher, Franz-Kett-Verlag

Liederbücher, Franz-Kett-Verlag

www.derkindergottesdienst.de

www.bibelbilder.de (Ausmalbilder zum Sonntagsevangelium)

www.kindergottesdienst-katholisch.de

www.kinderkirche.de

www.kinderpastoral.de

Legematerial

Evangelisations-Zentrum Salzburg

<u>Legematerial kaufen - RPA Verlag - RPA Verlag</u>

Franz-Kett-Verlag